



Franz Steiner Verlag

Alexander von Schwerin
Strahlenforschung
Bio- und Risikopolitik der DFG, 1920-1970

2015.
505 Seiten mit 19 s/w-Fotos,
3 Abbildungen und 16 Tabellen.
Kartoniert.

€ 60,-

📖 978-3-515-10633-7

@ 978-3-515-11017-4

Alexander von Schwerin

Unternehmen und Sicherheit

Bio- und Risikopolitik der DFG, 1920-1970

Studien zur Geschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft – Band 10

Die Strahlenforschung hat das 20. Jahrhundert geprägt. Strahlen kamen in Wissenschaft, Medizin, Industrie und Rüstung zur Anwendung. Was waren die Entstehungsbedingungen und wer die Akteure dieser Schlüsseltechnologie? Welche Rolle spielte dabei die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), eine der einflussreichsten deutschen Wissenschaftsorganisationen? Unabhängig vom politischen System förderte die DFG das Bestreben, die Naturkraft der Strahlen zu bändigen, zu steigern und nutzbar zu machen. Ob es um die Krebsbekämpfung, die UV-Bestrahlung von Stadtkindern, die Erzeugung von radioaktiven Stoffen, das nationalsozialistische Atomprogramm, den Strahlenschutz im Kalten Krieg oder die Entstehung der Molekularbiologie aus dem Kapital des Atomzeitalters ging – die Geschichte der Strahlenforschung deckt eine weitgehend unbekanntere Seite der DFG auf: die Entwicklung der DFG zu einer bio- und risikopolitischen Institution.

Aus dem Inhalt

Einleitung: Strahlen: Politik und Biologie staatswichtiger Dinge | Koordinaten der Geschichte einer Wissenschaftsorganisation → Biopolitik des Mangels: die 1920er Jahre: Technisierung der Forschung: Organisation und Politik von Ressourcen | Volksgesundheit: Mangel und Not in Forschung und Gesellschaft | Körperökonomien: Revitalisierung durch Licht und Klima → Leistung und Gefahren der Technik: 1927 bis 1937: Strahlenkritik: Alarm der Genetiker und der Röntgenstreit | Vermessung der Gefahr: Biophysik, Genetik und die Treffertheorie | Technische Höchstleistung: Krebsforschung, Elektronenbeschleunigung und Biologie der Zelle → Hygiene der Leistungssteigerung: 1933 bis 1949: Bestrahlungsökonomien: Planen und Regulieren im Ausnahmezustand | Politik vagabundierender Stoffe: Strahlenschutz und Entgrenzung | Militarisierung und Radioisotope: Von Radiumwirtschaft und Strahlenschutz zur bio-medizinischen Zukunftstechnologie → Risikopolitik des Überflusses: 1949 bis 1970: Atomwirtschaft: Proliferation und Regulierung der Radioisotope | Hoheitliche Aufgaben: Strahlenforschung und Molekularbiologie | Konsum und Umwelt: Genealogie neuer Gefahren → Schluss: Die DFG als staatsnahe Institution → Anhang: Quellen und Literatur | Register

Franz Steiner Verlag

